

Mobilitätskultur in einer alternden Gesellschaft: Szenarien für das Jahr 2030

Initiative: Zukunftsfragen der Gesellschaft (beendet)

Ausschreibung: Individuelle und gesellschaftliche Perspektiven des Alterns

Bewilligung: 01.12.2008

Laufzeit: 2 Jahre

Da ein hohes Produktivitäts- und Einkommensniveau mit Mobilität einhergeht, wird und muss auch die alternde Gesellschaft eine mobile Gesellschaft sein. In Erwartung einer immer schneller und komplexer werdenden Verkehrsumwelt sollen folgende Fragen geklärt werden: Wie werden ältere Menschen mit den künftigen Anforderungen der Verkehrsumwelt zurechtkommen? Können die wachsenden Mobilitätsbedürfnisse dieser Altersgruppe ausreichend befriedigt werden? Welchen Einfluss üben die Älteren auf die Mobilitätskultur aus? Das Vorhaben zielt auf die weitere Entwicklung der Mobilitätskultur und stellt die zukünftigen älteren Menschen (mit einem Lebensalter von 65 und mehr Jahren in 2030) in den Mittelpunkt. Workshops mit deutschen und internationalen Experten verschiedener Richtungen, einschl. der Raum- und Verkehrsplanung, und Betroffenen werden mit einer Bevölkerungsbefragung verknüpft.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Georg Rudinger

Zentrum für Alternskulturen
an der Universität Bonn (ZAK)
Bonn